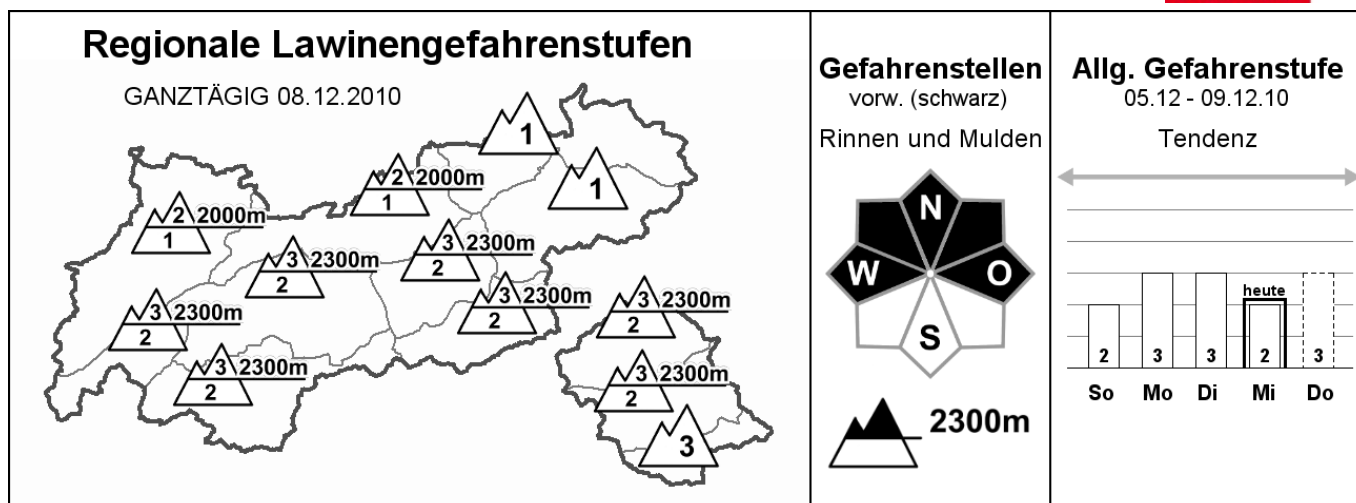


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 08.12.2010, um 07:30 Uhr



## FrISCHE TriebSchneeansammlungen im Hochgebirge sowie Gleitschneelawinen im Süden beachten

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in den schneeärmeren Regionen im Norden des Landes in tiefen und mittleren Lagen zurückgegangen und unterhalb etwa 2000m meist als gering zu beurteilen. Darüber ist die Gefahr im Norden mäßig, weiter im Süden oberhalb etwa 2300m erheblich. Aufpassen heißt es auf frisch gebildete TriebSchneeansammlungen, die mit zunehmender Seehöhe mächtiger werden und häufiger anzutreffen sind, als weiter unten. Vermehrt betroffen ist sehr steiles kammnahes Gelände der Exposition W über N bis O. In größeren Höhen reicht geringe Zusatzbelastung aus, um solche TriebSchneepakete zu stören. Hochalpin (also oberhalb etwa 3000m), schattseitig und sehr steil kann die Schneedecke zudem im Bereich einer bodennahen Schwimmschneeschiicht v.a. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im schneereicheren Süden ist mit dem vermehrten Abgang von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu rechnen, die mitunter auch Verbindungsstraßen gefährden können.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde gestern in allen Expositionen bis etwa 2000m massiv durchfeuchtet bzw. durchnässt, im Sektor ONO über S bis WNW erfolgte dies bis etwa 2700m hinauf. Sie verlor dadurch kurzfristig an Festigkeit, hat sich inzwischen aber meist wieder recht gut stabilisiert. In größeren Höhen führte sehr starker Wind häufig zu neuen Verfrachtungen, die speziell in größeren Höhen nicht ideal mit der Altschneedecke verbunden und somit besonders im sehr steilen Gelände störanfällig sind.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Tief über der Biskaya steuert heute mit einer föhnigen Südwestströmung feuchte und milde Luftmassen nach Mitteleuropa. In der Nacht dreht der Wind auf Nordwest und eine massive Kaltfront erreicht die Alpen.

Bergwetter heute: An der Alpennordseite durch den stürmischen Föhn noch gute Sichten, am Alpenhauptkamm und südlich davon stecken die Gipfel in der Staubewölkung. In der kommenden Nacht zum Donnerstag massiver Temperaturrückgang um 15 Grad. Temperatur in 2000m 1 bis 4 Grad, in 3000m -2 Grad. Starker, in den Föhnstrichen stürmischer Südwind.

### TENDENZ

Mit Abkühlung vorerst Stabilisierung der Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen. In größeren Höhen neue TriebSchneepakete!

Patrick Nairz